



PROJEKTBERICHT 2018-2019

DIE AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

1. UNSERE VISION

Die Ausbildungsförderung begleitet die ehemaligen Schützlinge von AMPO, die die Waisenhäuser mit 18 Jahren verlassen haben, bis zum Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung und bis sie beruflich auf eigenen Beinen stehen können.

Der vorliegende Bericht umfasst die zwischen Juli 2018 und Juni 2019 durchgeführten Aktivitäten. Hierzu gehört neben der Verwaltung des Jungenwohnheims « Benga Zaka » die Betreuung der Jugendlichen, die die Waisenhäuser verlassen haben und die Überprüfung der Lebensumstände der Jugendlichen, die sich bereits im Programm befinden.

2. UNSERE AKTIVITÄTEN

Im Zeitraum des Berichts wurden vierundvierzig (44) Jugendliche gefördert.

Die geplanten Aktivitäten wurden unter optimalen Bedingungen durchgeführt. Es handelt sich hierbei um folgende Maßnahmen:

- Berufsorientierung für die Bewohner/innen der Waisenhäuser, entsprechend der jeweiligen Neigungen und Schulergebnisse - gemeinsam mit den Erziehern
- Identifizierung und Auswahl der geeigneten Ausbildungsstätten und Übernahme der Einschreibeformalitäten
- Einzel- und Gruppengespräche mit den über 18-jährigen Jugendlichen
- Besuche der Ausbildungsstätten und Kontrolle der Zwischenergebnisse
- Hausbesuche bei den Jugendlichen, um Probleme zu erkennen und nach Lösungen zu suchen
- und Hilfe bei der Stellensuche, Praktika oder Existenzgründung nach Abschluss der Ausbildung

Jeden ersten Sonntag des Monats findet ein Treffen zwischen den Mitarbeitern der Ausbildungsförderung und den Jugendlichen statt. Diese Treffen sind insofern wichtig, da sie allen Beteiligten einen inklusiven und offenen Austauschrahmen bietet. Die Schwierigkeiten bzw. die Erfolge der Jugendlichen werden besprochen und Lösungsvorschläge gemacht.



Hausbesuche bei den Jugendlichen im Ausbildungsprogramm sind wichtig, denn sie vermitteln einen Einblick in das familiäre Umfeld und die Studienbedingungen der Jugendlichen. Zwischen Juli 2018 und März 2019 hat das Team der Ausbildungsförderung 137 Hausbesuche gemacht. Im Laufe des März 2019 wurde die Eingliederung der 23 volljährigen Jugendlichen in ihre Familien vorbereitet, die im Juli 2019 die Waisenhäuser verlassen sollten.

Mit den Abgängern in 2018 wurden regelmäßige Treffen vom Team organisiert, um die Abgangszeremonie vorzubereiten, die am 7. Juli 2018 stattgefunden hat. Drei (3) Jungen und zwölf (12) Mädchen haben die Waisenhäuser verlassen. Siebzehn (17) weitere Jugendliche konnten in diesem Durchgang ihre Ausbildung abschließen und wurden ebenfalls verabschiedet.

3. ABGÄNGER DER WAISENHÄUSER 2018

Die Jungen und Mädchen, die im Jahr 2018 aus den Waisenhäusern verabschiedet wurden, konnten in folgenden beruflichen Ausrichtungen eingeschrieben werden:

Ausrichtung	Mädchen	Jungen
Universität	01	00
Schule	07	03
Berufsschulen	04	03
Technische Ausbildung	00	03
Gesamt	12	03

Die fünfzehn Jugendlichen, die die Waisenhäuser im Juli 2018 verlassen haben, wurden neu in die Ausbildungsförderung aufgenommen, was die Gesamtzahl der Jugendlichen im Programm im Jahrgang 2018/2019 auf 44 erhöht hat.

	2017/2018		2018/2019	
	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
Universität	03	02	03	02
Schule	06	02	12	05
Berufsschule	11	13	12	07
Technische Ausbildung	04	05	00	03
Abbrecher	00	00	00	00
GESAMT	24	22	27	17



4. ABGÄNGER AUS DER AUSBILDUNGSFÖRDERUNG 2018

Siebzehn junge Männer und Frauen haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Sie sind nun gut für das Berufsleben ausgerüstet. Hier eine Übersicht ihrer Abschlüsse:

Abschluss	Mädchen	Jungen
Hilfskrankenpfleger	02	01
Apothekenverkäufer	01	00
Grundschullehrer	00	02
Friseur	02	00
Buchhaltung	01	00
Personalmanagement	02	00
Jura	01	00
KfZ-Mechaniker	00	02
Elektriker	00	01
Gymnasiallehrer	00	01
Laborant	00	01
Gesamt	09	08

5. JUNGENWOHNHEIM BENGA ZAKA

Auch wenn AMPO das Ziel hat, seine Waisenkinder wieder in ihre Familien zu integrieren, so gibt es doch einige Fälle, in denen dies nicht möglich ist. Zum einen gibt es jene, deren Familien so weit am Stadtrand wohnen, dass es sehr schwer wäre, von dort aus zu einer der Schulen oder Ausbildungsstätten zu gelangen. Zum anderen gibt es Familien, die so arm sind, dass sie nicht in der Lage wären, eine zusätzliche Person unterzubringen und zu ernähren.



Für Jungen in dieser Situation gibt es das Wohnheim Benga Zaka. Sie werden ebenfalls durch die Verantwortlichen der Ausbildungsförderung betreut. Abgesehen von zwei Nachtwächtern (die auch darauf achten, dass die Jungen nicht über die Stränge schlagen), organisieren die Jungen ihr Leben selbst: In jedem Jahr wählen sie einen Sprecher und erarbeiten einen Arbeitsplan (Putzen, Kochen, Spülen etc.).

Im Ausbildungsjahr 2018/2019 waren acht Jungen hier untergebracht:

N°	Name/Vorname	Ausbildungszweig
1	BASSOLET Piboné Jérôme	Hilfskrankenpfleger (2.Jahr)
2	COMPAORE Adama	12. Klasse
3	KABORE Amidou	12. Klasse
4	KABORE Joel	Hilfskrankenpfleger (2.Jahr)
5	KABORE Ephrem	Krankenpfleger (3. Jahr)
6	NIKIEMA Zakaria	13. Klasse
7	OUEDRAOGO Adama	Laborant
8	ZOUNGRANA Hénoc	Hilfskrankenpfleger (2.Jahr)

6. WEITERE AKTIVITÄTEN

Neben der Begleitung der Jugendlichen wurden Aktivitäten durchgeführt, um die Fähigkeiten des Teams der Ausbildungsförderung zu stärken.

Außerdem nahm das Team an feierlichen Ereignissen der Jugendlichen teil.

So wurden in dem Zeitraum, den der Bericht umfasst, die Hochzeit von Bibéogo Issouf, die Hochzeit von Lingani Raicha, die Verlobung von Kabore Kadiguétou und die Entbindung von Somda Natacha gefeiert.

7. BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN DES JAHRES

Das Team der Ausbildungsförderung muss wie in jedem Jahr die Herausforderung meistern, die Jugendlichen bei ihrer Umstellung von der familiären Atmosphäre der Waisenhäuser hin zu den nach wie vor oft schwierigen Verhältnissen in ihren Herkunftsfamilien zu begleiten. Einige Familien zeigen sich teilweise unverantwortlich gegenüber ihren Kindern und sind nicht bereit, diese zu unterstützen. Hierbei und auch beim richtigen Umgang mit dem Verpflegungsgeld, das die Jugendlichen erhalten, benötigen sie die Beratung des Teams.



8. SCHLUSSBEMERKUNG

Im Zeitraum 2018/2019 betreute das Team der Ausbildungsförderung vierundvierzig (44) junge Menschen aus den beiden Waisenhäusern. Insgesamt wurde der Zeitplan der Aktivitäten eingehalten. In Anbetracht der bereits erzielten Ergebnisse und der Bedeutung des Programms für den Weg in die Selbstständigkeit der Jugendlichen, ist es wichtig, dass uns die Unterstützung der finanziellen und technischen Partner erhalten bleibt.

Darüber hinaus sollte darauf hingewiesen werden, dass selbst wenn die traditionellen Ausbildungszweige wichtig sind, es angebracht ist, das Entstehen neuer Ausbildungen zu berücksichtigen, die auch dazu führen können, dass die Jugendlichen schnell auf eigenen Beinen stehen können.

Wir danken allen Ausbildungspaten, die die Jugendlichen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben so tatkräftig unterstützt haben!